

# Auswahl und Einführung eines Content Management Systems bei der Wirtgen Group

## Projektsteckbrief

**Anwender:** Wirtgen Group

**Branche:** Baumaschinenindustrie

**Lösung:** FirstSpirit

**Hersteller:** e-Spirit AG

**Implementierungspartner:** kernpunkt GmbH

**Einsatzbereiche der Lösung:**

internationales Content Management in 35 Sprachversionen

**Betriebssystem:** Red Hat Enterprise Linux

**Angebundene Systeme (Schnittstellen):**

bestehende Produktdatenbanken

**Ausgangssituation:**

Relaunch aller Internetauftritte der Dachmarke Wirtgen Group sowie der Marken Wirtgen, Vögele, Hamm, Kleemann und Ciber, eingeschlossen der weltweit operierenden Vertriebs- und Servicegesellschaften des Unternehmensverbunds.

**Anforderungen/Zielsetzung:**

Auswahl und Implementierung eines international einsetzbaren Content Management Systems, das sowohl die Steuerung der Online-Inhalte, als auch die Integration bestehender Datenbanken und Systeme ermöglicht

**Herausforderungen/Probleme bei der Umsetzung:**

Zentralisierung der Inhalte, Mehrsprachigkeit in den Ländern und Mandantenfähigkeit für mehr Flexibilität bzgl. des lokalen Contents miteinander vereinen

**Projektlaufzeit:** ca. 2 Jahre

**Projektetat (Software / Umsetzung):** k.A.

Die Wirtgen Group ist ein international tätiger Unternehmensverbund der Baumaschinenindustrie mit den traditionsreichen Marken Wirtgen, Vögele, Hamm und Kleemann. Nach der Unternehmensphilosophie "Close to our customers" entschied sich das Familienunternehmen Ende 2006, seine Nähe zu den Kunden vor Ort in den internationalen Märkten auch im Internet voranzutreiben. Aus diesem Grunde sollte ein Relaunch aller Internetauftritte der Dachmarke Wirtgen Group sowie der Marken Wirtgen, Vögele, Hamm, Kleemann und Ciber, eingeschlossen der weltweit operierenden Vertriebs- und Servicegesellschaften des Unternehmensverbunds, vorgenommen werden. Neben dem ersten Relaunch der sechs Marken-Websites standen in einer zweiten Projektphase weitere 45 Vertriebs- und Service-Gesellschaften weltweit im Fokus, die jeweils mit einer eigenen lokalen Internetpräsenz in ihrer Landessprache ausgestattet werden sollten. Hierfür musste ein Content Management System gefunden werden, das sowohl die Steuerung der Online-Inhalte, als auch die Integration bestehender Datenbanken und Systeme ermöglicht. Das CMS sollte in der Lage sein, die mehrsprachigen Vorgaben sinnvoll und effektiv zu realisieren.

## Die Herausforderung

Die Verwaltung von mehreren Zeichensätzen über das Content Management System ist äußerst wichtig. Moderne Produkte setzen auf den Standard UTF-8 (8-bit Unicode Transformation Format), über den sich alle Unicode-Zeichensätze abbilden lassen. Somit sind auch nicht-lateinische Sprachen, wie zum Beispiel Kyrillisch, Arabisch oder Chinesisch, darstellbar.

Weiterhin ist für die Verwaltung der strukturierten Daten, wie Produktinformationen oder der Messekalendarer, ein variantenbasiertes Sprachmanagement sinnvoll. Die jeweiligen Daten werden hierbei in einer Datenbank abgelegt, die entsprechend für eine mehrsprachige Pflege konzipiert sein muss.

Eine Kombination der beiden Konzepte war für dieses Projekt sinnvoll, da die zentrale Produktdatenbank vollständig übersetzt wird, die restlichen Inhalte der Website sich aber pro Sprach- oder Landesversion unterscheiden.

Als komplexeste Herausforderung galt das Mandanten-Konzept: Da jede Vertriebs- und Servicegesellschaft der Wirtgen Group über einen eigenen Internetauftritt verfügt, muss das CMS in der Lage sein, verschiedene Mandanten zu verwalten. Diese können jeweils mit einer eigenen Benutzerverwaltung ausgestattet sein, sodass jedes Land das eigene Internet-Angebot koordinieren kann. Kommen zusätzlich zentral verwaltete Informationen, wie zum Beispiel Pressemitteilungen der Wirtgen Group und ihrer Marken oder die markenspezifischen Produktdaten hinzu, muss das Content Management System in der Lage sein, Inhalte mandantenübergreifend bereitzustellen.

## Das Projektvorgehen

Die Komplexität des gesamten Projekts machte eine Durchführung des Relaunchs in vier Phasen notwendig, wobei die spezifischen Eigenheiten jeder Marken-Website detailliert berücksichtigt wurden. Hierbei wurde besonders auf einen stringenten zeitlichen Ablauf großen Wert gelegt, sodass die einzelnen Arbeitsschritte innerhalb des Gesamt-Relaunchs nahtlos ineinander übergingen.

### Phase 1: Konzeption und Systemauswahl

Gemeinsam mit den Verantwortlichen der Wirtgen Group wurde zunächst ein technisches Pflichtenheft sowie ein Anforderungskatalog definiert. Auf dieser Basis fand die Durchführung eines differenzierten Markt-Screenings statt, das alle relevanten Content Management Anbieter gegenüberstellte. In die engere Auswahl kamen zwei Systeme. Im Rahmen einer zweitägigen Teststellung wurden beide Systeme von den Herstellern präsentiert und der Umgang mit ihnen in Form einer Kurzschulung vermittelt. Anschließend hatten die Redakteure der Wirtgen Group rund vier Wochen Zeit, sich mit den Systemen intensiv auseinanderzusetzen. Auf Basis von Feedbackbögen wurden die Ergebnisse der Teststellung ermittelt und bewertet. Als Testsieger ging das Enterprise Content Management System FirstSpirit, der e-Spirit AG aus Dortmund, hervor. Ausschlaggebend für die Entscheidung war neben dem Mandantenkonzept die einfache Anbindung an vorhandene Datenquellen. Die kernpunkt GmbH wurde mit der technischen Umsetzung der Internetauftritte beauftragt. Anfang April 2007 startete die Projektarbeit.

### Phase 2: Einführung des CMS und Relaunch der Marken-Websites

Zunächst wurde das CMS FirstSpirit bei den Marken Wirtgen, Vögele, Hamm, Kleemann und Ciber eingeführt. Dadurch wurden sowohl diese, als auch die übergeordnete Dachmarke Wirtgen Group, auf eine einheitliche technische Basis gesetzt. Die Auftritte basierten auf denselben Templates und wurden in einem gemeinsamen grafischen Grundgerüst vereinheitlicht.

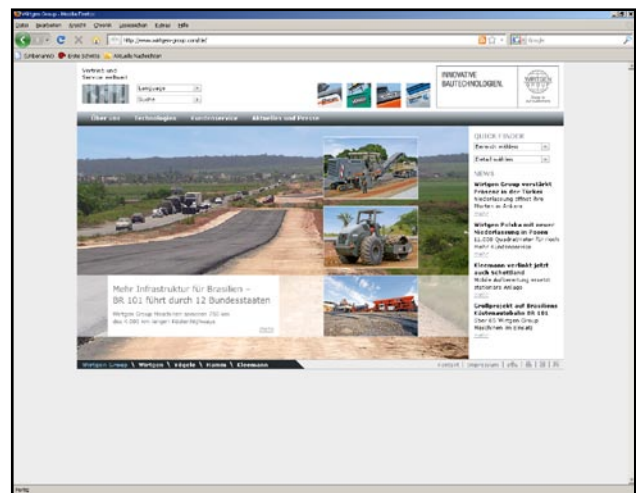


Abbildung 1: Startseite Wirtgen Group

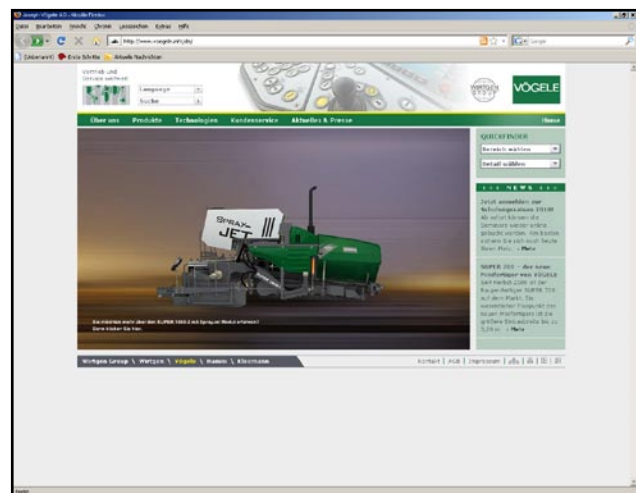


Abbildung 2: Startseite Vögele

Ziel war es hier in erster Linie, allen Kunden der Wirtgen Group eine einheitliche Navigationsstruktur mit identisch verorteten Inhalten zu bieten, damit die Kunden sich auf jeder Website der Wirtgen Group schnell zurecht finden. Auf den neuen Internetseiten können Besucher fortan umfassende Informationen zu den Produkten der Kernmar-

ken Wirtgen, Vögele, Hamm und Kleemann abrufen. Hierbei wird besonders auf eine detaillierte Darstellung der Maschinen, deren Eigenschaften und den Einsatzmöglichkeiten Wert gelegt. In sehr umfangreichen Downloadcentern steht außerdem die komplette Produktliteratur in Form von Datenblättern, Broschüren und technischen Zusatzinformationen zur Verfügung, inklusive der Möglichkeit, diese Daten online zu bestellen.

Alle Internetseiten der Wirtgen Group und der Kernmarken sind heute in den Sprachen Deutsch und Englisch verfügbar. Die Marken-Websites können auf einen zentralen Informations- und Daten-Pool zugreifen, der bei der Wirtgen Group verankert ist. Pressemitteilungen, Veranstaltungstermine und Jobangebote sind dort abrufbar. Zusätzlich befinden

sich in der Rubrik "Vertrieb und Service weltweit" alle Kontaktdaten zu den rund 55 Niederlassungen der Wirtgen Group und den über 100 Vertragshändlern. In einem nächsten Schritt sollte die Zentralisierung von regelmäßig wiederkehrenden Inhalten stattfinden und ein einheitlicher Daten-Pool für alle Service- und Vertriebsgesellschaften geschaffen werden.

### Phase 3: Zentrale Content- und Template-Struktur

Damit alle Marken-Websites sowie die Vertriebs- und Servicegesellschaften zukünftig auf eine zentrale Produktdatenbank zugreifen können, wurde ein Inhaltskonzept für eine einheitliche Content- und Template-Struktur erstellt. Die Produktinformationen der Kernmarken sind dort in rund 35 Landessprachen abrufbar. Hierfür wurde eine virtuelle

The screenshot shows a web application window titled "webseite kleemann (Benutzer: Admin) - FirstSpirit Client @". The main content area is titled "Datenquellen-Verwaltung" and displays a table of "Aktuelle Datensätze". The table has the following columns: ID, Product group, Display name, Product..., Picture (detail), Links, Auf VUUG-Seiten, and Bilder. The data rows are as follows:

ID	Product group	Display name	Product...	Picture (detail)	Links	Auf VUUG-Seiten	Bilder
414	Mobile Prallbrecher	MOBIREX MR 170 Z	(...)		(NULL)	anzeigen	(NULL)
413	Mobile Prallbrecher	MOBIREX MR 150 Z	(...)		(NULL)	anzeigen	[Gallery_MR150Z_Bild01, Gallery_MR150Z_Bild02]
412	Mobile Siebanlagen	MOBISCREEN MS 23 D	(...)		(NULL)	anzeigen	[Gallery_MS23D_Bild01, Gallery_MS23D_Bild02]
411	Mobile Siebanlagen	MOBISCREEN MS 20 D	(...)		(NULL)	anzeigen	[Gallery_MS20D_Bild01, Gallery_MS20D_Bild02, Gallery_MS20D_Bild03]
410	Mobile Siebanlagen	MOBISCREEN MS 20 Z	(...)		(NULL)	anzeigen	[Gallery_MS20Z_Bild01]

Below the table, there is a detailed view for a specific product. The "Display name" is "MOBIREX MR 150 Z". The "Short description" is "Die MR 150 Z ist die größte an einem Stück transportierbare Prallbrecheranlage von Kleemann. Von der MR 122 Z unterscheidet...". The interface also includes a language selection bar at the bottom of the main area with options: DE, EN, PT, ES, ZH, RU, FR, IT, DA, LT, US, FI, SV, NO, JA, TR, PL, NL, UK, ET, LV.

Abbildung 3: Produktdatenbank

Produktdatenbank realisiert, auf die alle Redakteure der Kernmarken gleichberechtigt Zugriff haben (siehe Abbildung 3). Jede Website verfügt über einen separaten Zugang zum Content Management System, sodass die jeweiligen Internetauftritte individuell verwaltet werden können, die allgemeingültigen internationalen Informationen jedoch zentral an einem Ort abrufbar sind.

**Phase 4: Internationaler Roll-Out**

Die Vertriebs- und Servicegesellschaften sollten schließlich ebenfalls einen einheitlichen Internetauftritt vorweisen, der sich an den Vorgaben der Kernmarken orientiert. Die Basis dafür bildet ein Template-Package (Abb. 4) für das Content Management System FirstSpirit, das sowohl durch zentral bereitgestellten Content als auch individuellen Content befüllt wird, der von den Vertriebs- und Servicegesellschaften erstellt wird. Auch Funktionen, wie zum Beispiel eine Suche oder Kontaktformulare, werden von den Redakteuren der Wirtgen Group bereitgestellt und über Regeln auf die verschiedenen Inter-

netangebote (Mandanten) verteilt. Der Roll-Out der sechs Marken wurde im Januar 2008 gestartet. Ende 2009 waren alle weiteren Internetauftritte der Wirtgen Group Niederlassungen realisiert. Insgesamt wurden so innerhalb von 24 Monaten 51 Internetauftritte ausgerollt. Zwischenzeitlich wurden regelmäßig grafische und strukturelle Neuerungen und Anpassungen vorgenommen, sodass die Aktualität der Seiten jederzeit gewährleistet war. Die Niederlassungen erhielten außerdem durch die Redakteure der Wirtgen Group Schulungen für die Arbeit mit dem Content Management System.

Wirtgen konnte den Trainingsaufwand äußerst gering halten, denn die Redakteure profitieren von der einfachen und intuitiven Autoren-Oberfläche, die sie ohne Schulung bedienen können. Im FirstSpirit Web-Client können sie einfach im Browser über die Vorschau-Ansicht surfen als sei es die echte Live-Site. Möchten sie Änderungen vornehmen, wählen sie per Mausclick die gewünschten Textbausteine oder Seitenelemente und modifizieren bzw. ergänzen die In-

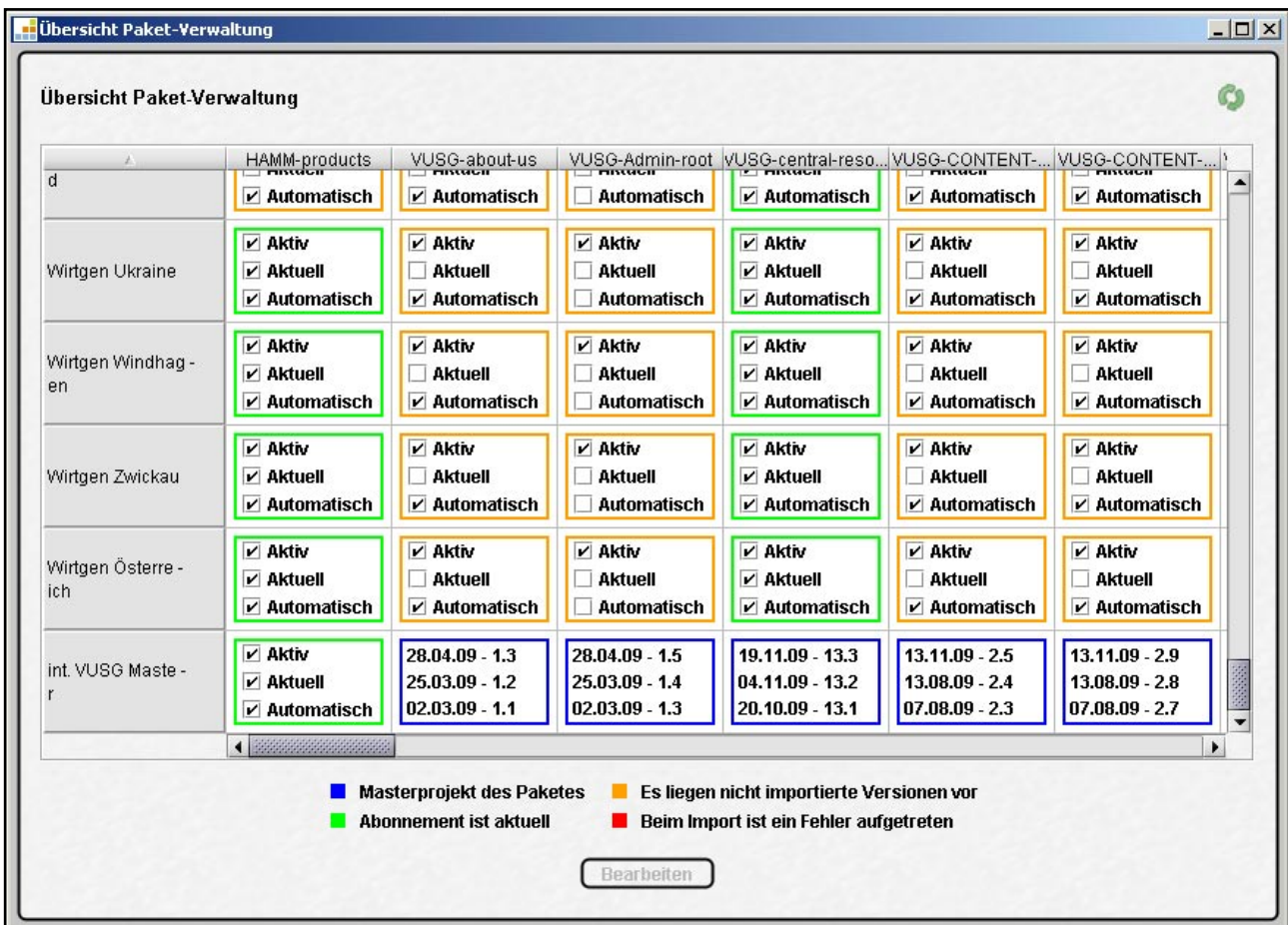


Abbildung 4: Template-Package

halte, sofern sie dazu berechtigt sind. Die Bereiche, die sie entsprechend ihrer Benutzerrechte ändern dürfen, sind dabei farblich hervorgehoben. Die Pflege und Erfassung sämtlicher Inhalte erfolgt über übersichtliche Formulare mit Typ-prüfenden Eingabefeldern, sodass eine fehlerfreie Eingabe unterstützt wird. Auf Bilder, Grafiken, Audiodateien, Filme und Flash-Animationen greifen die Redakteure über die Medien-Verwaltung zu, die es ermöglicht, alle Medien in beliebig vielen Sprachen zu verwalten und darüber hinaus umfangreiche Werkzeuge, zum Beispiel zur Bildverarbeitung, bereit stellt. Über grafisch modellierbare Arbeitsabläufe können alle vorgenommenen Änderungen einer mehrstufigen Qualitätskontrolle unterzogen und zur Freigabe bei dem zuständigen Chefredakteur vorgelegt werden. Gibt dieser die neue Seite frei, werden die Informationen automatisch veröffentlicht. Dieser interne Freigabeprozess kann so definiert werden, dass er direkt durch den Workflow von FirstSpirit automatisiert durchgeführt wird, sodass die Redakteure nach einer erfolgreichen Freigabe keine weiteren Arbeitsschritte mehr vornehmen müssen.

## Fazit

Der hohe Anspruch, der aus der Komplexität des Projekts in puncto Zentralisierung der Inhalte, Mehrsprachigkeit in den Ländern und Mandantenfähigkeit für mehr Flexibilität bzgl. des lokalen Contents entstand, konnte erfüllt werden. Die Besonderheit liegt bis heute in der länderübergreifenden Verwaltung von Daten und Inhalten, die trotz ihres Umfangs und der länderspezifischen Anforderungen, zentral gepflegt und abgerufen werden. Die Wirtgen Group ist somit in der Lage, ihren Kunden weltweit mit einem einzigen Content Management System den Zugang zu den umfangreichen Unternehmens- und Produktdaten in der jeweiligen Landessprache zu ermöglichen.

## Technische Basis FirstSpirit:

### Betriebssystem/e:

- Server: Windows, GNU/Linux, Unix, Solaris (x86, Sparc), AIX
- Client: Windows, MacOS, Linux

### Datenbank/en:

- Multi-Datenbanken-Support: Oracle, DB2, MS SQL Server, MySQL, Postgresql

### Skriptsprache/n:

- im Standard Beanshell
- optional alle JSR 223 kompatiblen Sprachen wie z. B. Groovy, Python, Ruby

### Schnittstellen (Import/Export):

- beliebig über XML-Austausch

### Webserver:

- beliebig, z. B. Apache, Tomcat, IIS, Bea Weblogic, etc.

### Technologie:

- Java

### Statische / dynamische Generierung:

- Es wird der Ansatz der Vorgenerierung verwendet, wobei die erzeugten Seiten beliebige Dynamik enthalten können
- Dynamische Module für Personalisierung, User-Generated-Content oder Suche sind verfügbar

### Weitere Software für den Betrieb:

- Java Development Kit (JDK)
- optional: getrennter Webserver und getrennte Datenbank

Autorin: Tanja Kiellisch

Tanja Kiellisch, Jg. 1980, ist studierte Medienkulturanalystin und seit 2008 als Marketingleitung für die Kölner Internetagentur kernpunkt GmbH tätig.

